

Leitbild und Qualitätsziele

Nachfolgendes Leitbild beschreibt unsere übergeordnete Zielsetzung und Selbstverpflichtung als katholisches Kinder- und Familienzentrum. Das Leitbild ist allen Mitarbeitenden bekannt.

In unserem Kinder- und Familienzentrum werden alle Kinder ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt unabhängig der Nationalität und der Glaubensrichtung, aufgenommen.

Die Trägerschaft der Einrichtung haben die Geschäftsträger/innen der katholischen Kindertageseinrichtungen im Dekanat Worms-Alzey übernommen. Wir erfüllen einen staatlichen und kirchlichen Auftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern.

„DU BIST DU“

Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines Anderen Idee,
und dass du atmest sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand lächelt, so wie du's gerade tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du
und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
und solche Augen hast allein du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld;
denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Du bist gewollt kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu!

Du bist du,
das ist der Clou,
ja, du bist du!

(Jürgen Werth)





Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Laurentius

Kirchgasse 4

67599 Gundheim

☎ 06244/4373

✉ kita-st-laurentius-gundheim@unikathe.de

Pastoraler Auftrag

Kinder sind ein Geschenk Gottes und wir nehmen sie als solche bedingungslos an.

Wir vermitteln den Kindern religiöse Erfahrungen und Bildung.

Wir machen christliche Werte erlebbar im sozialen Miteinander. Werte geben dem Kind seinen Selbstwert, lehren das Gebot des Friedens und der Liebe im Umgang mit anderen. Es zeigt die schöpfungserhaltende Sorgfalt und vermittelt die biblische Botschaft.

Glaube erfahren und leben

Daher sehen wir uns als Kirchort, mit dem Auftrag, die Liebe Gottes zu allen Menschen zu vermitteln und zu leben. Durch biblische Geschichten, Gebete, Lieder, Feiern von Gottesdiensten und das Erleben liebevoller Gemeinschaft wird die Bedeutung des Glaubens für unser Leben erfahrbar.

Alle Kinder und ihre Familien sind uns willkommen. Ein selbstverständlicher Umgang mit der Vielfalt unserer Gesellschaft, ermöglicht den Kindern das Erlernen von Toleranz und Respekt.

Im Zusammenleben mit anderen Religionen und Kulturen erfahren die Kinder eine wertvolle Erweiterung ihres Weltbildes und sehen dies als Bereicherung.

Auch ein wertschätzender Umgang mit der Natur als Gottesschöpfung ist uns wichtig.

Unser Menschenbild

Wir erfüllen unseren Auftrag auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes nach den gesetzlichen Vorgaben des SGB VIII, dem Kindertagesstätten Gesetz Rheinland- Pfalz, den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland- Pfalz und den Pastoralen Richtlinien für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Mainz.

Jeder Mensch ist Geschöpf und Ebenbild Gottes. Wir nehmen jeden Menschen mit seiner unantastbaren Würde und Persönlichkeit an und begegnen ihm mit Wertschätzung, Respekt und Achtung.

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Seine von Gott geschenkten Fähigkeiten und seine ganze Persönlichkeit, soll das Kind positiv entfalten können.

Mit unserem Konzept unterstützen und begleiten wir die Kompetenzen und Selbstbildungsprozesse von Kindern, damit sie eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Menschen werden können.

Daher ermöglichen wir den Kindern vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen und beteiligen sie an Prozessen und Entscheidungen, die im Kindergartenalltag wichtig sind.

Wir sorgen für eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich Kinder und Familien angenommen und wohlfühlen. Die Rechte der Kinder zu achten und zu schützen ist uns zentraler Auftrag.

Zusammenarbeit mit Familien und der Gemeinde

Unser Kinder- und Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung für alle Familien, Bezugspersonen der Kinder, der Pfarrgemeinde und den Menschen unserer Gemeinde. Wir wollen Familienzentrum sein und gemeinsam mit und für Eltern, Kinder und Familien einen Ort schaffen, an dem sich Kinder wohl fühlen, Familien uns als verlässliche, familienergänzende Einrichtung erleben, Mitarbeiter/innen sich mit Engagement und Qualifikation miteinbringen.

Unser Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Familien und nimmt ihre Sorgen und Nöte ernst.

Der Umgang mit den Familien ist von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung geprägt. So ist uns die respektvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien ganz wichtig. Wir informieren die Eltern über unsere religiöse und pädagogische Arbeit und bieten ihnen Hilfe und Beratung für die Erziehung ihrer Kinder an. Wir geben Anregungen für die Gestaltung eines religiösen Familienlebens und freuen uns, wenn sich Familienmitglieder aktiv einbringen.

Im Rahmen unseres Sozialraums, verfügen wir über ein Netzwerk von Partnern, sowohl im kirchlichen als auch im außerkirchlichen Raum, welches uns in unserer Arbeit unterstützt und ergänzt.

Das Team

In unserer Einrichtung arbeiten qualifizierte Fachkräfte, die sich mit ihren Fähigkeiten, ihren Talenten und Interessen in die Arbeit mit einbringen. Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln, sind eine vertrauensvolle, kollegiale und loyale Zusammenarbeit im Team und die Teilnahme an Fortbildungen unverzichtbar.

Der Umgang im Team ist geprägt von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz von Stärken und Schwächen. Die Kindertagesstätten-Leitung ist Bindeglied zu dem Geschäftsträger, und zur Ortsgemeinde. Sie ist Ansprechpartner für alle Kooperationspartner und repräsentiert gemeinsam mit dem Team die Einrichtung nach außen.

Unsere Rolle als Begleiter*in

Wir Erzieher*innen sehen unsere Rolle als Begleiter*innen. Wir beobachten das Spielgeschehen, beachten dabei jedes einzelne Kind und spüren, was es braucht. Manchmal benötigen sie Raum für sich allein, dann wiederum gibt es Situationen, in denen sie unsere Zuwendung oder Unterstützung brauchen. Sie wollen unsere Nähe spüren, vielleicht in Form von Trost, Zuspruch und Anerkennung. Das zu erkennen und dann entsprechend emphatisch zu reagieren, ist eine sehr hohe Kunst. Und darum geht es uns in unserer pädagogischen Bildungsarbeit. Sie erfordert Professionalität, Einfühlungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit, Fachwissen, Neugier, Humor und Herzlichkeit. Wir halten uns bewusst zurück mit sogenannten „Fördermaßnahmen“. Denn dadurch schränken wir den eigenen Antrieb des Kindes ein, aus sich selbst heraus seine Welt zu entdecken.

Unsere Professionalität drückt sich nicht darin aus, die Kinder mit unseren Ideen und Einfällen zu überhäufen, sondern ihnen ein spannendes Abenteuerfeld zu bieten, damit sie eigenständig ihre eigene Welt und sich selbst erkunden können – mit unserer Begleitung.

„Vielleicht haben wir von allen Kindheitstagen diejenigen am intensivsten durchlebt, von denen wir glaubten, wir hätten sie nutzlos vertan“

(Marcel Proust)

Zur Umsetzung unseres Leitbildes und in Bezug auf die vorrangigen Aufgaben unseres Angebotes haben wir übergeordnete Qualitätsziele in unserer Einrichtung verbindlich festgelegt. Weitere Qualitätsziele definieren wir in der Planung von Prozessen sowie als Jahresziele bzw. strategische Ziele im Rahmen der Qualitätskonferenz.

Wir erbringen unsere Dienstleistung in einem Rahmen, der durch gesetzliche und behördliche Anforderungen sowie Vorgaben des Bistums bestimmt ist. Darüber hinaus sind die Anforderungen der Kinder und Familien, spezifische Bedingungen unseres Umfeldes sowie die spezifische Haltung und Zielsetzung des Trägers die Grundlage unserer Arbeit. Die Zielsetzung unserer Arbeit ist in unserem Leitbild und unseren Qualitätszielen formuliert. Daran orientieren sich alle konkreten Umsetzungsprozesse.

Für die wesentlichen Prozesse unseres Kinder- und Familienzentrums sind Prozessregelungen vereinbart. Dabei berücksichtigen wir folgende Aspekte:

- das gewünschte Ergebnis (Ziele des Prozesses)
- die einzelnen Prozessschritte und Tätigkeiten (Ablauf) des Prozesses
- die Verantwortung für den Prozess (Freigabe)
- die Verantwortlichkeit für die Umsetzung einzelner Prozessschritte (Durchführungsverantwortung)
- die erforderlichen Eingaben (Wissen, Voraussetzungen, Dokumente) und Ressourcen
- mögliche Risiken im Prozessablauf
- Chancen zur Verbesserung



Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Laurentius

Kirchgasse 4

67599 Gundheim

☎ 06244/4373

✉ kita-st-laurentius-gundheim@unikathe.de

- die beabsichtigte Form der Aufzeichnung oder Dokumentation
- die Schnittstellen und Bezüge zu anderen Prozessen
- Kriterien und Methoden zur Überwachung und Prüfung der Zielerreichung

Damit alle relevanten Prozesse wie geplant durchgeführt und evaluiert werden können, erstellen wir schriftliche Prozessbeschreibungen. Diese sind allen Personen bekannt, die an der Durchführung von Prozessen beteiligt sind. Die Prozessbeschreibungen sind im QM-Handbuch oder Fachkräftehandbuch dokumentiert und einsehbar. Zur Auswertung von relevanten Prozessen oder einzelnen Tätigkeiten planen wir angemessene Evaluationsmethoden. Alle Prozesse werden regelmäßig überprüft in Bezug auf ihre Zielerreichung und ihre Eignung zur Zielerreichung. Dabei prüfen wir auch die festgelegten Kriterien und Methoden zur Zielüberprüfung. Bei Bedarf ergreifen wir Maßnahmen zur Verbesserung und prüfen ihre Wirksamkeit.